



Bosch präsentiert Lenksysteme, die mitdenken und Sprit sparen Busworld 2017 in Kortrijk

Oktober 2017

PI9835 BBM Fi/af

- ▶ Lenksystem Servotwin ermöglicht umfangreiche Assistenzfunktionen.
- ▶ Hinterachslenkung macht Busse im Stadtverkehr wendiger und noch effizienter.

Kortrijk, Belgien / Schwäbisch Gmünd, Deutschland – Die Elektrolenkung ist auf dem Vormarsch. Als unverzichtbarer Baustein für Fahrerassistenzsysteme wie Spurhalte- oder Parkassistenten gehört sie in modernen Pkw immer öfter zum Standard. Bosch transferiert seine umfassende Systemkompetenz bei Lenksystemen vom Pkw-Geschäftsfeld auf Nutzfahrzeuge und Busse und arbeitet an technischen Lösungen für eine neue Art der Mobilität – unfallfrei, stressfrei und emissionsfrei.

Mehr Komfort und Sicherheit dank elektronischer Assistenten im Reisebus

Das Servotwin-Lenksystem von Bosch ist das weltweit erste integrierte elektro-hydraulische Lenksystem für schwere Nutzfahrzeuge und Busse in Serienproduktion. Es arbeitet mit seiner Momenten-Überlagerung effizienter als bisherige Lenksysteme und ermöglicht Fahrassistentenfunktionen, die das Busfahren sicherer und komfortabler machen. Eine Assistenzfunktion auf Basis des Servotwin-Lenksystems ist der Spurhalteassistent. Die Funktion warnt den Fahrer, sobald er unbeabsichtigt von der Spur abkommt. Reagiert der Fahrer nicht, führt das System den Bus mit einem korrigierenden Lenkeingriff zurück in die Spur. Auch bei Stau oder zähfließendem Verkehr entlastet die Elektrolenkung den Fahrer und hält automatisch den richtigen Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug. Der Fahrer überwacht die Funktion und kann jederzeit die Kontrolle übernehmen. Die Servotwin-Elektrolenkung unterstützt den Fahrer auch bei plötzlich auftretenden Seitenwinden, die Bussen aufgrund ihrer großen Fläche gefährlich werden können. Das Lenksystem kompensiert die Windkräfte und führt die notwendige Lenkkorrektur über den Elektromotor aus. Das macht Busfahren noch sicherer und komfortabler.

Hinterachslenksystem erhöht die Wendigkeit von Bussen

Bosch hat die elektrohydraulische Hinterachslenkung neu konzipiert und macht schwere Nutzfahrzeuge damit noch wendiger. Vor allem Busse mit großem Radstand profitieren von dieser Lenkung, denn sie verkleinert den Wendekreis. Das macht sich besonders in Städten bemerkbar und macht den Bus noch wendiger. Zudem verbessert die Lenkung bei höheren Geschwindigkeiten die Fahrzeugstabilität, was beispielsweise Spurwechsel auf der Autobahn noch sicherer und komfortabler macht. Und so funktioniert's: Das elektrohydraulische Lenksystem ist ein eigenständiges Power-on-Demand-System zur Lenkung der Vor- oder Nachlaufachsen von schweren Nutzfahrzeugen und Bussen. Das Besondere ist die innovative Kombination einer hydraulischen Zylindereinheit mit einer elektronischen Powerunit. Damit wird die Lenkung elektronisch gesteuert, elektrisch angetrieben und erfordert weder eine mechanische noch eine hydraulische Verbindung zwischen Vorder- und Hinterachse. Durch die Power-on-Demand-Funktion wird nur Energie benötigt, wenn tatsächlich gelenkt wird. Der Elektromotor treibt eine Pumpe an, die mittels eines Arbeitszylinders einen hydraulischen Druck aufbaut und diesen auf die Hinterachse überträgt. Die bedarfsgerechte Bereitstellung der Lenkenenergie spart im Vergleich zu einer herkömmlichen Lenkung bis zu 0,6 Liter Kraftstoff pro 100 Kilometer. Die elektrohydraulische Hinterachslenkung von Bosch ist für die Serienintegration und Nachrüstungen gleichermaßen geeignet. Alle geometrischen Fahrzeuggrößen wie Radstand und Lenkwinkel werden im Lenkungssteuergerät individuell programmiert.

Pressebild: #1235159, #1235162, #1235163, #1235164

Journalistenkontakt:

Annett Fischer, Telefon: +49 711 811-6286

Mobility Solutions ist der größte Unternehmensbereich der Bosch-Gruppe. Er trug 2016 mit 43,9 Milliarden Euro 60 Prozent zum Umsatz bei. Damit ist das Technologieunternehmen einer der führenden Zulieferer der Automobilindustrie. Der Bereich Mobility Solutions bündelt seine Kompetenzen in den drei Domänen der Mobilität – Automatisierung, Elektrifizierung und Vernetzung – und bietet seinen Kunden ganzheitliche Mobilitätslösungen. Die wesentlichen Geschäftsfelder sind: Einspritztechnik und Nebenaggregate für Verbrennungsmotoren sowie vielfältige Lösungen zur Elektrifizierung des Antriebs, Fahrzeug-Sicherheitssysteme, Assistenz- und Automatisierungsfunktionen, Technik für bedienerfreundliches Infotainment und fahrzeugübergreifende Kommunikation, Werkstattkonzepte sowie Technik und Service für den Kraftfahrzeughandel. Wichtige Innovationen im Automobil wie das elektronische Motormanagement, der Schleuderschutz ESP oder die Common-Rail-Dieselsystemtechnik kommen von Bosch.

Die Bosch-Gruppe ist ein international führendes Technologie- und Dienstleistungsunternehmen mit weltweit rund 390 000 Mitarbeitern (Stand: 31.12.2016). Sie erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2016 einen Umsatz von 73,1 Milliarden Euro. Die Aktivitäten gliedern sich in die vier Unternehmensbereiche Mobility Solutions, Industrial Technology, Consumer Goods sowie Energy and Building Technology. Als führender Anbieter im Internet der Dinge (IoT) bietet Bosch innovative Lösungen für Smart Home, Smart City, Connected Mobility und Industrie 4.0. Mit seiner Kompetenz in Sensorik, Software und Services sowie der eigenen IoT Cloud ist das Unternehmen in der Lage, seinen Kunden vernetzte und domänenübergreifende Lösungen aus einer Hand anzubieten. Strategisches Ziel der Bosch-Gruppe sind Lösungen für das vernetzte Leben. Mit innovativen und begeisternden Produkten und Dienstleistungen verbessert Bosch weltweit die Lebensqualität der Menschen. Bosch bietet „Technik fürs Leben“. Die Bosch-Gruppe umfasst die Robert Bosch GmbH und ihre rund 440 Tochter- und Regionalgesellschaften in rund 60 Ländern. Inklusiv Handels- und Dienstleistungspartnern erstreckt sich der weltweite Fertigungs- und Vertriebsverbund von Bosch über fast alle Länder der Welt. Basis für künftiges Wachstum ist die Innovationskraft des Unternehmens. Bosch beschäftigt weltweit rund 59 000 Mitarbeiter in Forschung und Entwicklung an 120 Standorten.

Mehr Informationen unter www.bosch.com, www.iot.bosch.com, www.bosch-presse.de, [www.twitter.com/BoschPresse](https://twitter.com/BoschPresse).